

Haut - Haare - Nägel

☐ Pilzkrankungen

Pilzinfektionen (Mykosen) sind oberflächliche, entzündliche Erkrankungen der Haut und ihrer Anhangsgebilde (Fingernägel, Zehennägel, Haare, Talgdrüsen und Schweißdrüsen).

Bei den Pilzen handelt es sich um einzellige Krankheitserreger pflanzlicher Herkunft (Fadenpilze, Hefepilze und Schimmelpilze). Die Pilzsporen sind überall verbreitet. Feuchtigkeit und Wärme sind ideale Voraussetzungen für die Vermehrung der Pilze.

Bevorzugte Lokalisationen für Pilzkrankungen sind deshalb Zehen- und Fingerzwischenräume, Zehen- und Fingernägel, Leistenbeuge, Genitalbereich und Analfalte sowie Achselhöhle.



Die Pilzkrankungen haben ein vielseitiges Erscheinungsbild. Dazu gehören Rötung, Schuppung, Bläschenbildung und Nässen der Haut. Juckreiz und Brennen sind häufige Begleiterscheinungen.

Von Pilzkrankungen sind insbesondere Menschen betroffen, bei denen chronische Durchblutungsstörungen der Hände und Füße bestehen (z.B. als Folge der Zuckerkrankheit). Chronische Erkrankungen, die die körpereigenen Abwehrkräfte schwächen (Infektionskrankheiten, Tumoren) begünstigen ebenfalls die Entstehung von Pilzkrankungen der Haut.

Häufige Ansteckungsorte sind öffentliche Bade- und Sanitäreinrichtungen (Feuchtigkeit und Wärme). Pilze können aber auch durch körperlichen Kontakt von Haut zu Haut und durch Haustiere übertragen werden.

Was Sie bei Pilzkrankungen beachten sollten

Vorrangig bei der Behandlung von Pilzinfektionen ist das Abtöten der Pilzsporen durch hochwirksame Substanzen (Antimykotika). Weiter sind Maßnahmen erforderlich, die ein schnelles Ausheilen ermöglichen und einer erneuten Infektion (Reinfektion) vorbeugen.



Gesundheitshilfe informiert!

Überreicht von:

Patienteninformation der Deutschen Gesundheitshilfe

Dazu gehören Trockenhalten der Füße (keine engen, feuchtigkeitsundurchlässigen Schuhe, z.B. Sandalen), bequeme feuchtigkeitsdurchlässige Kleidung (Wolle, Naturfasern) und häufiger Wechsel von Wäsche und Handtuch.

Da Pilzerkrankungen häufig langwierig sind, sind die Mitarbeit und die Geduld des Patienten in besonderem Maße gefordert.

Kleines Medizin-Lexikon

Mykosen

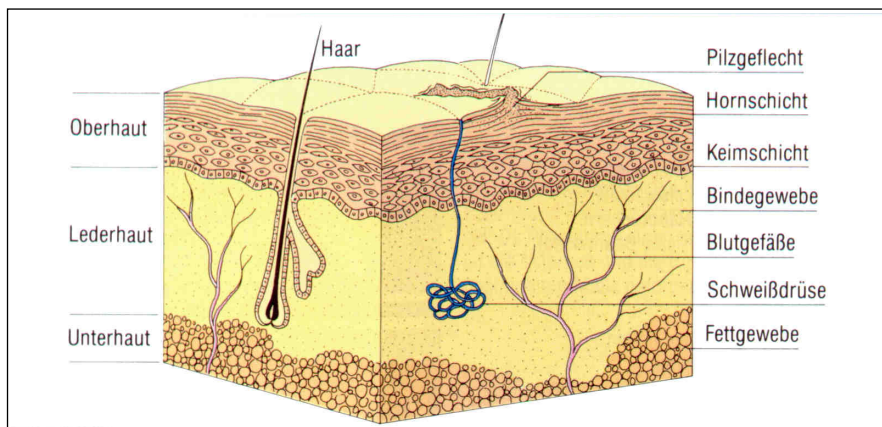
Oberflächliche, entzündliche Infektionen der Haut und ihrer Anhangsgebilde (Finger-, Zehennägel, Haare, Talg- und Schweißdrüsen) durch Pilze

Haut

Die Körperoberfläche bedeckendes Organ, das aus mehreren Schichten aufgebaut ist.

Hautpilze

Einzellige Krankheitserreger pflanzlicher Herkunft (Faden-, Hefe-, Schimmelpilze).



Wenn Ihr Arzt bei Ihnen eine Pilzkrankung festgestellt hat, bedeutet dies, dass Sie zukünftig eng mit Ihrem Arzt zusammenarbeiten müssen. Denn diese Krankheit erfordert ständige ärztliche Kontrolle und Ihre Mithilfe bei der Behandlung.

Copyright Text und Bilder:
medimed-Patientenscheck-System, Frankfurt

Wichtiger Hinweis: Diese Information gibt Hilfestellungen und Anregungen für Ihre Gesundheit. Sie kann und soll das Gespräch mit Ihrem Arzt oder Apotheker aber nicht ersetzen und ist insbesondere nicht als Anleitung zur unkontrollierten Selbstbehandlung gedacht. Für Diagnose und Therapie Ihrer Krankheiten ist grundsätzlich der Arzt zuständig. Verordnete Arzneimittel und Behandlungsmaßnahmen dürfen Sie auf keinen Fall ohne Rücksprache mit Ihrem Arzt ändern oder absetzen. Lesen Sie vor einer Medikamenteneinnahme immer den Beipackzettel. Bei allen Fragen wenden Sie sich bitte stets an Ihren Arzt oder Ihre Apotheke.